

MICHAEL PUPIN

VOM HIRTEN ZUM ERFINDER

VIII, 390 S. 10.—, Leinen 12.—

DAS URTEIL DER JUGEND:



Mit Recht muß dieses Buch als ein
Kulturdokument ersten Ranges

angesehen werden, denn der Schüler des großen Helmholtz zeichnet in klarer und spannender Weise die Brücke zu Faraday, Maxwell, Tyndall, Helmholtz, zu Hertz, Einstein. Es ist hier wohl der durchgreifendste Versuch gemacht, entwicklungsgeschichtlich den

Nachweis der Überwindung des Materialismus besonders von Amerika

zu bringen. Doch über alle einzelwissenschaftlichen naturwissenschaftlichen Probleme hinaus greift Pupin immer wieder philosophische, pädagogische und vor allen Dingen politische Probleme auf. Als Mensch mit eminent nationalem Bewußtsein zwingt er die Probleme des Staatenzerfalls der letzten Jahrzehnte in eine einheitliche Schau mit der Wandlung unserer gesamten Welt- und Lebensanschauung.
Werner Döring im „Kronacher Bund“.

UND DES GEREIFTEN PÄDAGOGEN:

Ein durchaus einzigartiges, von sehr selbständiger Kraft getriebenes Leben,

und ihm entsprechend eine Lebensbeschreibung von ganz eigener Art und Kraft.

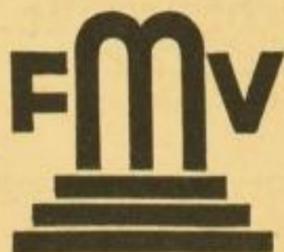
... Nicht nur wissenschaftlich von hohem Reiz, sondern fast mehr noch menschlich, spricht dieses Buch

nicht nur zum Physiker,

sondern sehr eindringlich auch zum Pädagogen,

dem es ein sehr eindrucksvolles Bild vom selbständigen Aufstieg eines einzig veranlagten Menschen zeichnet und von den Kräften, die diesen Aufstieg ermöglichen.

Minist.-Dir. Kaestner im Zentralbl. f. d. ges. Unterrichtsverwaltung



Prächtiger fünffarbiger Schutzumschlag

Werbemittel: Schaufensterplakat und, soeben fertiggestellt: 2 Seiten Urteile

FELIX MEINER VERLAG IN LEIPZIG